

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München  
am Mittwoch, 18.02.2026 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:  
Heute Morgen Frost und Glätte. Ab Mittag aus Südwesten leichter Schneefall.

Wetter- und Warnlage:  
Heute wirkt über Bayern zunächst ein Zwischenhoch. Später überquert die Warmfront eines Tiefs mit Zentrum über dem Ärmelkanal den Freistaat von Südwest nach Nordost.

FROST/GLÄTTE:  
Heute in den nördlichen und östlichen Mittelgebirgen bis in die Vormittagsstunden streckenweise Glätte durch Schneeschauer. Abgesehen davon bei verbreitet leichtem Frost vielerorts Glätte durch überfrierende Nässe. In der Nacht zum Donnerstag in den meisten Regionen erneut knapp negative Minimumtemperaturen.

SCHNEE/MARKANTE GLÄTTE:  
Heute ab Mittag von Südwesten verbreitet leichter Schneefall, bis Donnerstagmorgen schließlich auch in den nördlichen und östlichen Mittelgebirgen. Dabei verbreitet zwischen 1 cm im Osten und 3 cm im Westen Neuschnee. Von der Frankenhöhe bis zum Spessart vielerorts um 5 cm. Später Regen, beim Übergang besonders in Südbayern örtlich Glatteis.

WIND:  
In der Nacht zum Donnerstag in den Alpen durch Föhn Sturmböen um 80 km/h.

Straßenwetter in den Frühstunden, Mittwoch 18.02.2026 in Bayern:

Glätte: wahrscheinlich  
Glätteart: Schnee / überfrierende Nässe  
Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: keine

Vorhersage:  
Heute im Nordosten anfangs örtlich letzte Schneeschauer. Sonst meist stark bewölkt, ab Mittag im Südwesten aufkommender Schneefall. Mäßig kalt bei +1 bis 4, an Donau, Main und Alpenrand bis 6 Grad. Schwacher, von West auf Südost drehender Wind.

In der Nacht zum Donnerstag aus Südwesten leichter Schneefall, gegen Morgen schließlich auch in den nördlichen und östlichen Mittelgebirgen, vor allem in Unterfranken z. T. mäßige Intensität. Später Regen, beim Übergang besonders in Südbayern örtlich Glatteis. Tiefstwerte -1 bis -4 Grad.

Am Donnerstag in Unter- und Oberfranken gebietsweise leichter Schneefall. In Südbayern Regen und Schneeregen, in den Alpen und im Bayerwald auch Schneefall. Höchstwerte von kalten -2 Grad in Oberfranken und +5 Grad in Südbayern. In Nordbayern mäßiger Nordostwind, in Südbayern schwacher bis mäßiger Westwind.

In der Nacht zum Freitag Übergang von Regen in Schnee, vor allem in den Alpen und am Alpenrand auch mäßiger Schneefall. Vom Norden her abklingende Niederschläge und gebietsweise Aufklaren. Tiefstwerte von -2 Grad in den Alpen, bei Aufklaren bis -9 Grad in Hochfranken.

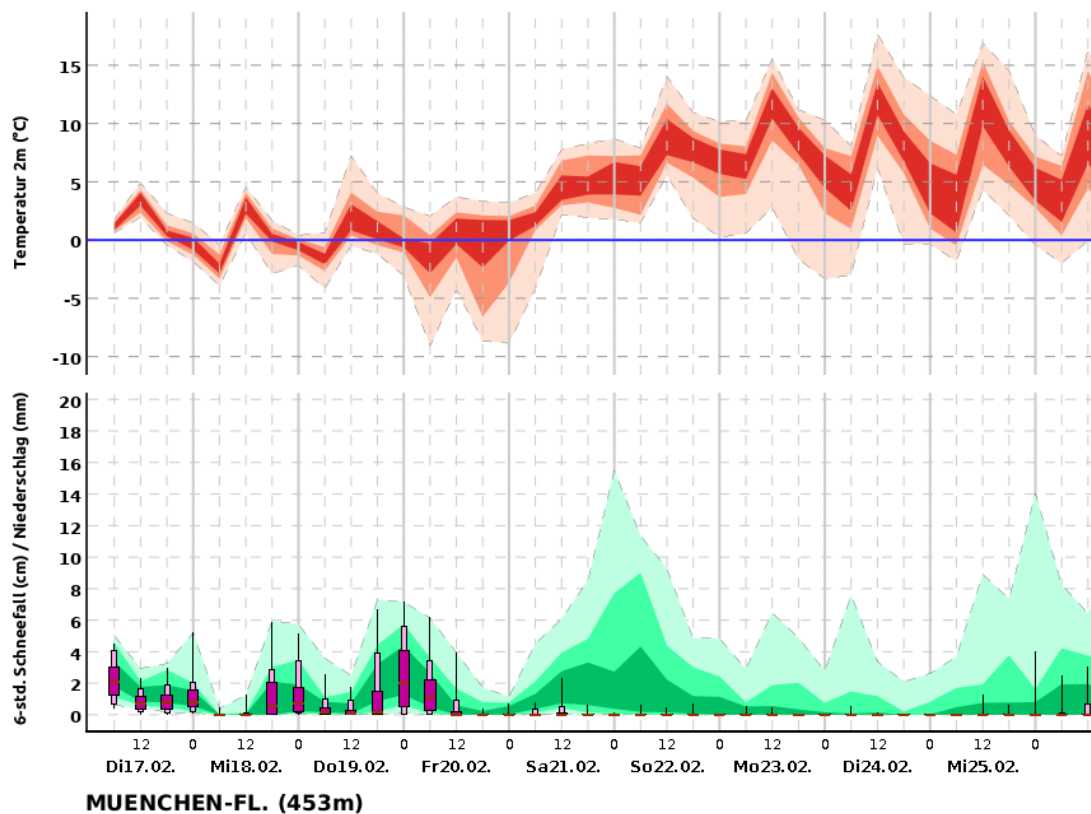
Am Freitag in der ersten Tageshälfte freundlich mit viel Sonnenschein, gegen Nachmittag oder Abend von Westen her aber aufziehende Wolken. An den Alpen hingegen ganztägig dicht bewölkt und oft geringer oder leichter Schneefall. Im Osten um +1 Grad, im Westen bis +5 Grad. Schwacher, von Ost auf Süd drehender Wind.

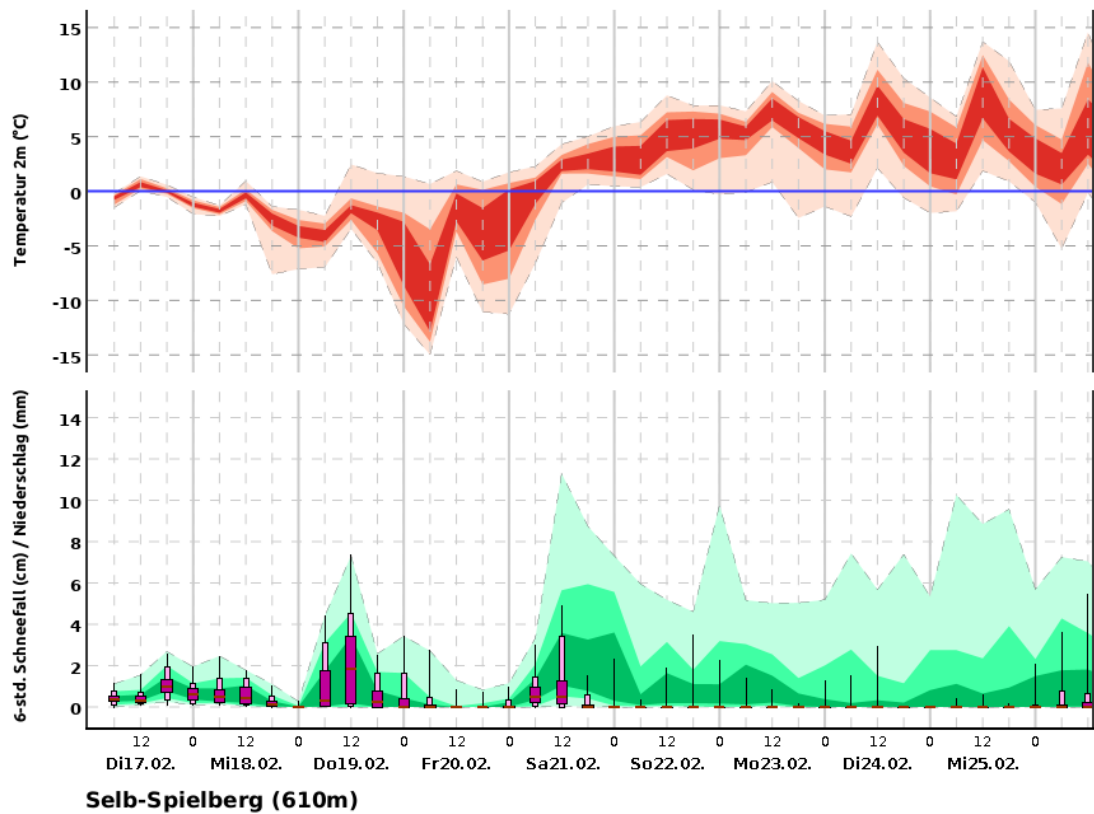
In der Nacht zum Samstag dichte Wolken. In Unter- und Mittelfranken Milderung mit Regen, in Altbaiern und Schwaben hingegen Schnee oder gefrierender Regen, dafür hier aber meist trockene Abschnitte. Nachtwerte von +2 Grad am Main und -4 Grad in den östlichen Mittelgebirgen.

Am Samstag regnerisch und deutliche Milderung. Im Bayerischen Wald zunächst mäßiger Schneefall, anschließend auch hier Regen. Höchstwerte zwischen 4 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und 10 Grad in Unterfranken. Frischer Südwestwind mit starken bis stürmischen Windböen.

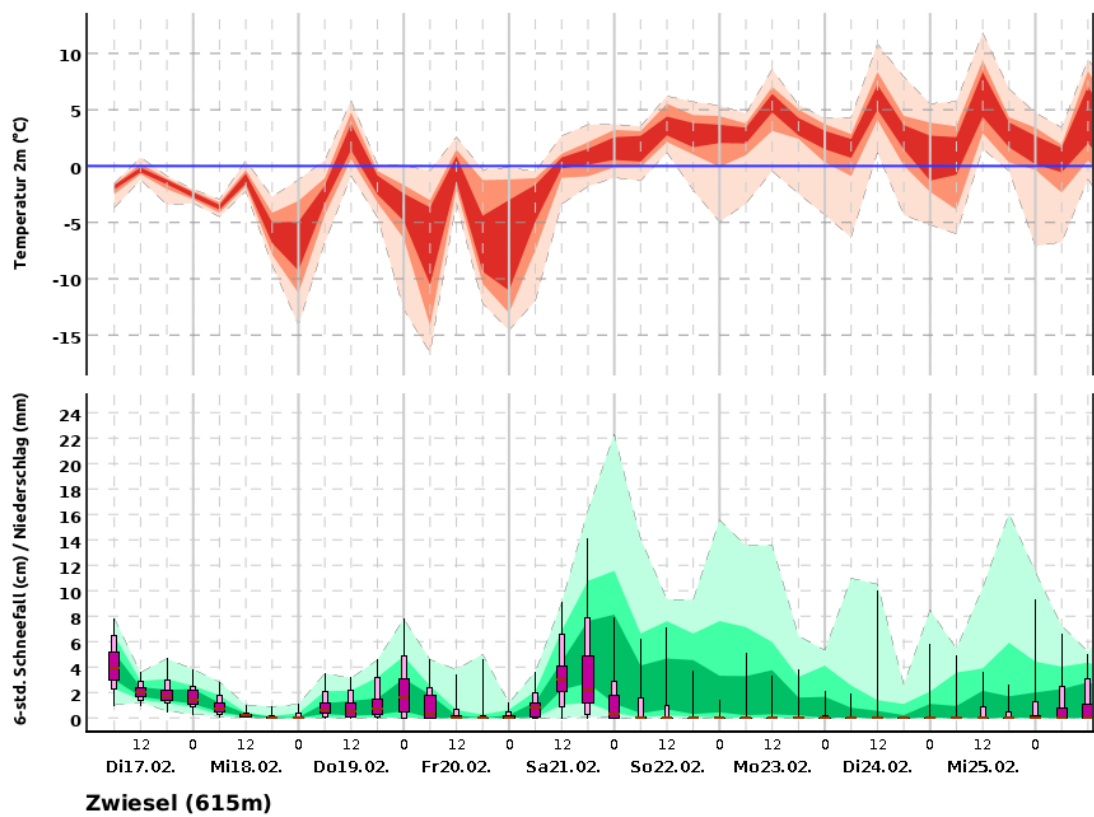
In der Nacht zum Sonntag gebietsweise Regen. 6 bis +1 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*

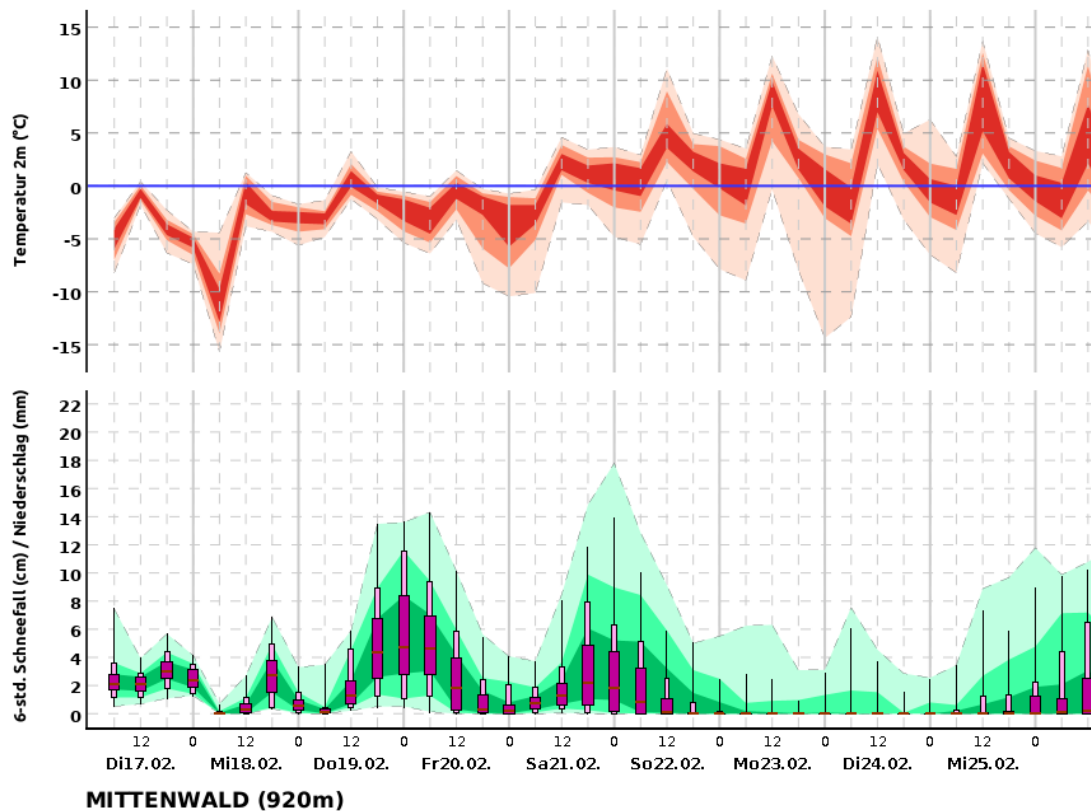




©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Schwienbacher